

Anlage 1

FRAGEN AUS DEM PADLET WERTEDISKUSSION

1

Grundsätzliches

- Muss die soziale Ausrichtung der Stiftung und ihrer Töchter in den Werten verpflichtend zur Geltung kommen?
- Braucht die Stiftung ideelle Werte, die auch für die Töchter gelten?
- Kann es Werte geben, die nur für eine Tochter gelten und nicht für die anderen bzw. nicht für die Stiftung?
- Wie verbindlich sind die Werte? Wie gehen wir damit um, wenn wir finden, dass Werte in einer TG nicht eingehalten werden?

2

Botschafter und Entwicklung

- Kennt jede/r noch seinen/ihren Wert, für den er/sie steht? Und was er bedeutet?
- Steht jede/r noch als Botschafter/in für seinen/ihren Wert oder hat sich zwischenzeitlich etwas verändert?
- Welche Aufgabe ist mit dem Botschafterposten verbunden? Eigenverantwortliche Entwicklung/Wächterfunktion?
- Sollte die Zuordnung zwischenzeitlich überprüft werden? Was ist mit neuen Mitgliedern/Gästen?
- In welcher Form passiert eine regelmäßige Überprüfung der Werte? Standortbestimmung? Wertekommission o.ä?

3

„Implementierung“

- In welcher Form erfolgt die Außendarstellung der Werte? Hearings, Homepage, ifigenie etc?
- Wer ist dafür zuständig?
- Wann soll es damit losgehen?
- Optische Darstellung mit Begleittext wäre sinnvoll?!
- Wie bringen wir die erarbeiteten Werte zukünftig in alle Facetten unserer Arbeit ein?
- Wie schaffen wir es in der Diskussion etc. darauf zu achten uns auf unsere Werte zu beziehen?
- Lt Papier übernimmt der Stiftungsrat (mittelbare) Verantwortung z.B. für die päd. Inhalte und personalpolitischen Inhalte. Wie ist diese Aufgabe stemmbar? Was heißt das konkret? Wie erfüllt der SR seine Beratungsfunktion?

4